

## Morgengebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Februar

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**  
Die Himmel preisen, Herr, deine Treue  
**und die Gemeinde der Heiligen deine Wunder.**  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**  
**Amen. Halleluja.**

### Lied - EM 614

1. Er weckt mich alle Morgen, / er weckt mir selbst das Ohr. / Gott hält sich nicht verborgen, / führt mir den Tag empor, / dass ich mit seinem Worte / begrüß das neue Licht. / Schon an der Dämmerung Pforte / ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage, da er die Welt erschuf. / Da schweigen Angst und Klage; / nichts gilt mehr als sein Ruf. / Das Wort der ewgen Treue, / die Gott uns Menschen schwört, / erfahre ich aufs Neue / so, wie ein Jünger hört.

3. Er will, dass ich mich füge. / Ich gehe nicht zurück, / hab nur in ihm Genüge, / in seinem Wort mein Glück. / Ich werde nicht zu Schanden, wenn ich nur ihn vernehm. / Gott löst mich aus den Banden. / Gott macht mich ihm genehm.

4. Er ist mir täglich nahe / und spricht mich selbst gerecht. / Was ich von ihm empfahe, / gibt sonst kein Herr dem Knecht. / Wie wohl hat's hier der Sklave, / der Herr hält sich bereit, / dass er ihn aus dem Schläfe / zu seinem Dienst geleit.

5. Er will mich früh umhüllen / mit seinem Wort und Licht, / verheißen und erfüllen, / damit mir nichts gebricht; / will vollen Lohn mir zahlen, / fragt nicht, ob ich versag. / Sein Wort will helle strahlen, / wie dunkel auch der Tag

T: Jochen Klepper 1938  
M: Rudolf Zöbele 1941

## Psalm 119, 89-92.103-105.116

HERR, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht;  
deine Wahrheit währet für und für.  
Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt stehen.  
Nach deinen Ordnungen bestehen sie bis heute;  
Denn es muss dir alles dienen.  
Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre,  
so wäre ich vergangen in meinem Elend.  
Dein Wort ist in meinem Munde süßer als Honig.  
Dein Wort macht mich klug, darum hasse ich falsche Wege.  
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.  
Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe,  
und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist  
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Du willst mich früh umhüllen mit deinem Wort, Gott,  
damit ich gestärkt in den Tag gehe  
und weiß, woran ich mein Handeln ausrichte,  
damit ich getröstet bin und getrost,  
wenn mir Schweres begegnet,  
damit ich mutig bin und zuversichtlich,  
wenn sich Aufgaben stellen.

Du willst mich früh umhüllen mit deinem Licht, Gott,  
damit ich den Weg erkenne,  
den ich gehen kann,  
damit Sorgen, die mich bedrücken, erhellt werden,  
und ich Lösungen sehen kann.  
damit dein warmes Strahlen in mir leuchtet  
und ich es weitertragen kann.

## Mittagsgebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Februar

Wochenspruch: **Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.**

Hebräer 3,15

### Lied – EM 417

1. Herr, für dein Wort sei hoch gepreist; / lass uns dabei verbleiben / und gib uns deinen Heiligen Geist, / dass wir dem Worte glauben / dasselb annehmen jederzeit / mit Sanftmut, Ehre, Lieb und Freud / als Gottes nicht der Menschen.

2. Öffn uns die Ohren und das Herz, / dass wir das Wort recht fassen, / in Lieb und Leid, in Freud und Schmerz / es aus der Acht nicht lassen; dass wir nicht Hörer nur allein / des Wortes, sondern Täter sein, / Frucht hundertfältig bringen.

3. Dein Wort, o Herr, lass allweg sein / die Leuchte unsern Füßen; / erhalt es bei uns klar und rein; / hilf, dass wir draus genießen / Kraft, Rat und Trost in aller Not, / dass wir im Leben und im Tod / beständig darauf trauen.

4. Gott, Vater, lass zu deiner Ehr / dein Wort sich weit ausbreiten. / Hilf, Jesu, dass uns deine Lehr / erleuchten mög und leiten. / O Heiliger Geist, dein göttlich Wort / lass in uns wirken fort und fort / Glaub, Lieb, Geduld und Hoffnung.

T: David Denicke 1659  
M: Johann Walter 1524

### Hebräer 4, 12-13

Denn lebendig ist das Wort Gottes,  
wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert;  
es dringt durch bis zur Scheidung von Seele und Geist,  
von Gelenken und Mark;  
es richtet über die Regungen und Gedanken des Herzens;  
vor ihm bleibt kein Geschöpf verborgen,  
sondern alles liegt nackt und bloß vor den Augen dessen,  
dem wir Rechenschaft schulden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 128
Montag:	2. Timotheus 3,10 – 17
Dienstag:	2. Timotheus 4,1 – 8
Mittwoch:	2. Timotheus 4,9 – 22
Donnerstag:	Titus 1,1 – 9
Freitag:	Titus 1,10 – 16
Sonnabend:	Titus 2,1 – 10

### Stille

### Gebet

Herr, so viele Worte bedrängen uns  
und geben uns nicht mehr frei.  
So viele Worte führen uns in die Irre,  
aus der wir allein keinen Ausweg finden.  
Aber dein Wort ruft uns.  
Dein Wort sammelt uns.  
Dein Wort schützt uns.  
Dein Wort tröstet uns.  
Dein Wort nährt uns.  
Dein Wort beglückt uns.  
Dein Wort begeistert uns.  
Dein Wort gibt uns Frieden.  
Denn in deinem Wort bist du selbst da, Herr.  
In deinem Wort bist du selbst bei uns  
und bei allen Menschen, die auf dich warten.

(Verfasser unbekannt)

### Unser Vater

### Segen

Gott, lege dein Wort in unsere Herzen, dass es uns verwandle  
und uns den Weg zu dir zeige.  
Amen.

## Abendgebet in der Woche vom 4. bis zum 10. Februar

Bevor des Tages Licht vergeht, o Herr der Welt, hör dies Gebet:  
Behüte uns in dieser Nacht durch deine große Güte und Macht.

**Hüllt Schlaf die müden Glieder ein, lass uns in dir geborgen sein  
und mach am Morgen uns bereit zum Lobe deiner Herrlichkeit.**

Dank dir, o Vater, reich an Macht, der über uns voll Güte wacht  
und mit dem Sohn und Heil'gen Geist des Lebens Fülle uns verheißt.

**Amen.**

### Lied – EM 630

1. Werde munter, mein Gemüte, / und ihr Sinne, geht herfür, / dass ihr  
preiset Gottes Güte, / die er hat getan an mir, / da er mich den ganzen  
Tag / vor so mancher schweren Plag, / vor Betrübniß, Schand und  
Schaden / treu behütet hat in Gnaden.

2. Lob und Dank sei dir gesungen, / Vater der Barmherzigkeit, / dass  
mir ist mein Werk gelungen, / dass du mich vor allem Leid / und vor  
Sünden mancher Art / so getreulich hast bewahrt, / auch die Feind  
hinweggetrieben, / dass ich unbeschädigt blieben.

3. Bin ich gleich von dir gewichen, / stell ich mich doch wieder ein; /  
denn dein Sohn ist einst verblichen / für mich in der Todespein. / Ich  
verleugne nicht die Schuld; / aber deine Gnad und Huld / ist viel größer  
als die Sünde, / die ich immer in mir finde.

4. O du Licht der frommen Seelen, / o du Glanz der Ewigkeit, / dir will  
ich mich ganz befehlen / diese Nacht und allezeit. / Bleibe doch, mein  
Gott, bei mir, / weil es nunmehr dunkel schier; / dass ich nimmer mich  
betrübe, / tröste mich mit deiner Liebe.

5. Lass mich diese Nacht empfinden / eine sanfte, süße Ruh, / alles  
Übel lass verschwinden, / decke mich mit Segen zu. / Leib und Seele,  
Mut und Blut, / all die Meinen, Hab und Gut, / Freunde, Feinde,  
Hausgenossen / sei'n in deinen Schutz beschlossen.

6. O du großer Gott, erhöre, / was dein Kind gebeten hat; / Jesu, den  
ich stets verehere, / bleibe ja mein Schutz und Rat / und mein Hort; du  
werter Geist, / der du Freund und Tröster heißt, / höre doch mein  
sehnlich Flehen! / Amen, ja, es soll geschehen!

## Psalm 128

Wohl dem, der den HERRN fürchtet  
und auf seinen Wegen geht!

Du wirst dich nähren von deiner Hände Arbeit;  
wohl dir, du hast's gut.

Deine Frau wird sein wie ein fruchtbarer Weinstock  
drinnen in deinem Hause,  
deine Kinder wie junge Ölbäume um deinen Tisch her.

Siehe, so wird gesegnet der Mann,  
der den HERRN fürchtet.

Der HERR wird dich segnen aus Zion,  
dass du siehst das Glück Jerusalems dein Leben lang  
und siehst Kinder deiner Kinder.

Friede über Israel!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

### Stille

### Gebet

Herr, mein Gott,  
ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.  
Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.  
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.  
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages  
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir Unrecht getan haben.

Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen  
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.  
Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus,  
ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.

Gott, dein heiliger Name sei gelobt.

Amen.

Dietrich Bonhoeffer